

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 8. Januar 2024

GZ. BMEIA-2023-0.819.941

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. November 2023 unter der Zl. 16778/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie viel Steuergeld geben Sie für Eigen-PR aus?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Wie viele Mitarbeitende, die für Pressearbeit, PR und Werbung verantwortlich sind, sind generell in Ihrem Ministerium tätig?
 In welchen Abteilungen sind diese jeweils tätig?
 Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das?*
- *Wie viele Mitarbeitende für Pressearbeit, PR und Werbung sind in Ihrem Kabinett tätig?
 Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das?*
- *Wie hoch waren 2021, 2022 und 2023 bisher die monatlichen Personalkosten (brutto) für alle diese Mitarbeitenden?*
- *Wie viele Mitarbeitende sind für das Jahr 2024 für diesen Bereich vorgesehen?
 Wie hoch sind die für 2024 dafür budgetierten Kosten?*
- *In welche Abteilungen bzw. Unterabteilungen ist die Kommunikationsabteilung organisiert?
 Was ist die Aufgabe der unterschiedlichen Abteilungen bzw. Unterabteilungen?
 Wer sind die jeweiligen Leitungspersonen?
 Wie lange arbeiten die Leitungspersonen bereits in ihrer Tätigkeit?*

Die angeführten Tätigkeiten werden in meinem Ressort durch die Abteilung I.3 (Presseabteilung) und in meinem Kabinett durch meine Sprecherin und deren Stellvertreter wahrgenommen. Angemerkt werden darf, dass die in der Abt. I.3 „Presse und Information“ tätigen Bediensteten nicht ausschließlich für Pressearbeit im engeren Sinn zuständig sind, sondern etwa auch für Krisenkommunikation, Fragen der internationalen Medienpolitik, Beobachtung der in- und ausländischen Medien, Bearbeitung der Presseberichte der Vertretungsbehörden, Fachaufsicht gegenüber den und Unterstützung der Vertretungsbehörden in Fragen der Presse und Information, Vertretung im Beirat über die Förderung politischer Bildungsarbeit und Publizistik, Betreuung der Homepage des Ressorts sowie Unterstützung der Vertretungsbehörden bei deren Homepages, Redaktion des Außen- und Europapolitischen Berichts und anderer Publikationen, Bereitstellung von Print- und online-Medien für die Zentrale und die Berufsvertretungsbehörden.

Die Abteilung I.3 besteht aus drei Referaten, der aktuelle Leiter ist seit 18. September 2023 in dieser Funktion tätig. Die vorherige Leiterin hat im Rahmen der in meinem Ressort üblichen Rotation einen Auslandsposten angetreten. Zum Anfragestichtag sind insgesamt 23 Personen in der Presseabteilung tätig, dieser Personalstand entspricht 22,58 Vollbeschäftigungsäquivalenten. Für das Jahr 2024 sind derzeit keine Änderungen geplant.

Da die angefragten Agenden nur einen Teilaspekt der Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung I.3 widerspiegeln, ist eine genaue budgetäre Zuordnung aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich. Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 16288/J-NR/2023 vom 20. September 2023.

Zu Frage 6:

- *Wie hoch waren 2020, 2021, 2022 und 2023 bisher die Kosten für externe Dienstleister für PR-Tätigkeiten? (Mit der Bitte um Auflistung nach Dienstleister:innen, Datum, Zweck und Kosten)*
Wie hoch sind die für 2024 budgetierten Kosten für externe Dienstleister für PR-Tätigkeiten?

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Zl. 1451/J-NR/2020 vom 7. April 2020, Zl. 2602/J-NR/2020 vom 1. Juli 2020, Zl. 3495/J-NR/2020 vom 23. September 2020, Zl. 3549/J-NR/2020 vom 25. September 2020, Zl. 4802/J-NR/2021 vom 4. Jänner 2021, Zl. 5940/J-NR/2021 vom 24. März 2021, Zl. 6976/J-NR/2021 vom 16. Juni 2021, Zl. 7246/J-NR/2021 vom 7. Juli 2021, Zl. 7898/J-NR/2021 vom 22. September 2021, Zl. 8152/J-NR/2021 vom 5. Oktober 2021, Zl. 9073/J-NR/2021 vom 16. Dezember 2021, Zl. 10383/J-NR/2022 vom 24. März 2022, Zl. 11495/J-NR/2022 vom 30. Juni 2022, Zl. 11924/J-NR/2022 vom 21. Juli 2022, Zl. 12416/J-NR/2022 vom 21. September 2022, Zl. 13321/J-NR/2022 vom 14. Dezember 2022, Zl. 14771/J-NR/2023 vom 30. März 2023, Zl. 15508/J-NR/2023 vom

5. Juli 2023 und Zl. 16309/J-NR/2023 vom 20. September 2023. Die Detailplanungen für das Budgetjahr 2024 sind noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 7:

- *Wie hoch waren 2020, 2021, 2022 und 2023 bisher die Kosten für (PR-)Dienstleistungen, die Ihr Ressort über die Wiener Zeitung GmbH (und ihre Unternehmungen wie z.B. die Content Agentur Austria) in Anspruch genommen hat (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum, Zweck und Kosten)?*
Wie hoch sind die für 2024 budgetierten Kosten für Dienstleistungen der Wiener Zeitung GmbH für Ihr Ressort?
Welche Dienstleistungen plant Ihr Ressort in Zukunft über die Wiener Zeitung GmbH in Anspruch zu nehmen?

Mit Einstellung der „Wiener Zeitung“ am 30. Juni 2023 wurde das Amtsblatt durch die Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) abgelöst. Bei den damaligen Dienstleistungen der Wiener Zeitung GmbH handelte es sich um gesetzlich vorgeschriebene Stellenausschreibungen oder um Veröffentlichungen im besonderen öffentlichen Interesse. Veröffentlichungen auf der EVI sind kostenlos und werden auch 2024 fortgeführt. Die Detailplanungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen für das Jahr 2024 sind noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 8:

- *Wurde in den letzten drei Jahren überprüft, ob die jeweiligen Kommunikationsziele Ihres Ressorts erreicht wurden?*
Wenn ja, bitten wir um Zusendung der verschiedenen Analysen und Auswertungen.
Wenn ja, mit welchen Methoden wurden die Analysen bisher erstellt?
Bestehen Überlegungen oder Pläne, die Methoden in näherer oder mittlerer Zukunft zu ändern?
Wenn ja, inwiefern und mit welcher Begründung?
Wenn nicht, wieso hielt man es nicht für notwendig zu eruieren, ob die eingesetzten Gelder auch den gewollten Nutzen bringen?

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 16507/J-NR/2023 vom 5. Oktober 2023.

Mag. Alexander Schallenberg

